

# Meldorfer Gelehrtenschule

## Theaterarbeit

### I. Die Arbeitsgemeinschaft 1990 – 2019

#### Jochen Köhler (StD) berichtet über die Jahre 1990 - 2009:

Mein Vorgänger, **Kurt Weißinger**, führte die Theater- AG im Zusammenhang mit dem Schulfach „Theater“. In diesem Oberstufenkurs wurden u.a. Lehrinhalte wie Dramaturgie, Schauspielerei und Bühnenaufbau vermittelt. Für die erbrachten Leistungen erhielten die Schüler Zeugnisnoten, die sich aus der mündlichen Beteiligung, den schriftlichen Ergebnissen und der schauspielerischen Entwicklung zusammensetzten. Zu Aufführungen ist es in den letzten Jahren nicht mehr gekommen. Einzelne Schüler erprobten ihr Können bei Aufführungen der Meldorfer Theatergruppe.

#### **1990**

Meine erste „abendfüllende“ Aufführung war Alan Ayckbourns **Mother Figure** und George S. Kaufmanns **A Still Alarm** mit meinem englischen Leistungskurs (12. Jahrgang) in englischer Sprache.

#### **1993**

Erst drei Jahre später gelang es mir, die Theater AG an der Gelehrtenschule wiederzubeleben. **Auf Hoher See** und **Der Hirsch** von Slawomir Mrozek eigneten sich als Werbung bei der Schülerschaft. Die Stücke wurden auf der Behelfsbühne der MGS – Eingangshalle aufgeführt. Ein größerer Raum- und Personalumfang machten es notwendig, die weiteren Aufführungen bis 2004 in der Ditmarsia zu präsentieren.

#### **2000**

**In Bester Gesellschaft** von Jan Krückeberg wurde von den Schülern ausgesucht. Jeweils eine der Rollen übernahmen unsere japanische Austauschschülerin und der französische Sprachassistenten-Lehrer Yann Mazé. Zur Generalprobe war auch der Autor vor Ort.

#### **2003**

Mittlerweile häuften sich die Interessensbekundungen seitens der Schülerschaft an der Theater-AG merklich. Für die Verteilung der Rollen wurden Vorsprech-Termine notwendig. Eine weitere Komödie von Alan Ayckbourn **Schlafzimmergäste** wurde ein großer Erfolg.

#### **2004:**

Zwei Einakter von Anton Tschechow: **Der Bär** und **Der Heiratsantrag**.

#### **2005**

Durch Terminüberschneidungen mit der Meldorfer Theatergruppe und der Theater-AG des Technischen Gymnasiums stand uns die Ditmarsia nicht zur Verfügung. So waren wir gezwungen, die große Aufführung von **Die Feuerzangenbowle** wieder in die Eingangshalle der MGS zu verlegen. Sowohl der Bühnenraum einschließlich der Umkleideräume und der Requisitenaufbewahrung als auch die viel zu geringe Größe des Zuschauerraumes stellte uns vor große Probleme. An dem Erfolg der Aufführung, welche die Theater-AG der MGS auch über die Stadt hinaus bekannt machte, war mein Kollege **Axel Mozkus** maßgeblich beteiligt.

#### **2007**

Die von Axel Mozkus geleitete Aufführung **Die Pension Schöllner** von W. Jacoby und Carl Lauf wurde wieder in der Ditmarsia gezeigt.

**2009** Der eingebildete Kranke von Molière.

Mit diesem Stück endete die Regiearbeit von Axel Mozkus, nicht zuletzt auch deshalb, weil ein großer Teil der Truppe die MGS mit dem Abitur verließ.

## **Fortsetzung des Berichtes durch Andrea Ritter: die Jahre 2009 - 2019**

Im Schuljahr **2009/2010** übernahm **Andrea Ritter** die Leitung einer Mittelstufen-Theater-AG für die Jahrgangsstufen 9 und 10. Eine Gruppe von Mittelstufenschülerinnen und -schülern brachte eine gekürzte Fassung der "**Lysistrata**" von Aristophanes in der überaus frechen Übersetzung von Erich Fried auf die Bühne der Ditmarsia. Diese Gruppe wuchs in den folgenden Jahren in die Oberstufen-AG auf und ergänzte sich durch viele Neuzugänge aus der Schülerschaft.

### **2011**

In den folgenden drei Jahren wurde die Theater-AG von **Jochen Köhler, Alexander Reichert** und **Andrea Ritter** geleitet. Da das Interesse an einer Mitwirkung in der Theater-AG groß war, kamen nur rollenreiche Projekte in Frage. Das erste von diesen war eine leicht gekürzte Fassung der Shakespearekomödie "**Wie es Euch gefällt**", die unter anderem auch dank der professionellen Lichttechnik des Schülers Tim Götzke und der prächtigen Ausstattung durch Kostüme aus dem Fundus des Ernst-Deutsch-Theaters in Hamburg zu einem farbenfrohen und unterhaltsamen Spektakel wurde.

### **2012**

Das folgende Projekt - wieder rollenreich aufgrund des großen Interesses von seiten der Schülerschaft - beschäftigte sich mit einer ernsten Thematik: "**Ab heute heißt du Sara**" - ein Bühnenstück des Berlin Gripstheaters, von Volker Ludwig und Detlev Michel nach der Autobiographie von Inge Deutschkron verfasst - thematisiert das Leben einer jungen Jüdin, die zur Nazizeit in Berlin im Untergrund leben musste. Dieses sehr aufwendige Stück wurde ein großer Erfolg - nicht zuletzt deshalb, weil das Ensemble sich an eine musikalische Ausgestaltung des Stückes durch Lieder - mit Klavierbegleitung - wagte. Die Leitung dieses Parts übernahm Martin Herr.

### **2013**

Die letzte Theateraufführung unter der Mitwirkung von **Jochen Köhler** fand wieder in der MGS-Eingangshalle statt. Ken Campbells Szenekomödie "**Mr Pilks Irrenhaus**" wurde - *nomen est omen* - zu einer gelungenen Abschiedsvorstellung des langjährigen Theaterleiters.

Die organisatorischen Schwierigkeiten, die aus der Nutzung der MGS-Eingangshalle als Bühnenraum resultierten, veranlassten das Regieteam, in den folgenden Jahren nur in der Ditmarsia aufzuführen.

**2014** brachte die Oberstufen-AG, seit dauerhaft unter der Leitung von **Kristin Biederstädt, Alexander Reichert** und **Andrea Ritter**, Shakespeares "**Hamlet**" in einer gekürzten Fassung auf die Bühne der Ditmarsia.

### **2015**

Diesem in Teilen düsteren Projekt folgte wieder eine Komödie: In "**Lady Windermers Fächer**" von Oscar Wilde experimentierte die Truppe mit einer verfremdenden Steampunkkulisse und schrägen Kostümen. Der Schüler Tjark Schönball begleitete die Inszenierung musikalisch auf dem Flügel.

**2016** stand wieder ein Stück aus der Feder des Bühnenautors Volker Ludwig auf dem Programm.

Mit "**Pünktchen trifft Anton**" nach dem Kinderbuch von Erich Kästner zeigte die AG erstmals

ein Familienstück. Die musikalische Leitung übernahm wieder **Martin Herr**, die Tanzeinlagen wurden unter der Leitung von **Astrid Meißner** einstudiert. Die Gestaltung der Kulisse erfolgte erstmals unter der künstlerischen Leitung von **Claudia Westphal-Oelerich**.

**2017** Eine Bühnenfassung von Jules Vernes "**Reise um die Welt in 80 Tagen**" entführte das Publikum auf eine rasante Tour über viele Kontinente. Besonders war an diesem Projekt unter anderem auch der Bau der Kulissen: gemeinsam gestalteten geflüchtete Jugendliche und Schülerinnen und Schüler der Theater-AG der MGS unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeitern der Organisation Hoelp GmbH solide Holzkästen als Basiselemente für die Kulissengestaltung. Diese Elemente kamen auch in den nachfolgenden Jahren immer wieder zum Einsatz. Finanziell unterstützt wurde dieses Projekt vom Kreis Dithmarschen .

Die künstlerische und praktische Leitung für den Kulissenbau übernahm auch hier wieder Claudia Westphal-Oelerich.

2018: schöpferische Pause!

**2019** Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrganges sowie der Q1 zeigten das Stück "**Aloha**" von Raoul Biltgen. Die bitterböse Geschichte eines Strandtages, den neun Jugendliche miteinander genießen wollen, aber nicht können, regte die Zuschauer zu lebhaften Diskussionen über die gezeigten Perspektiven an. Zielpublikum waren hier vor allem Mittel- und Oberstufenschüler.

## **II. Theaterprojekte des Fachbereichs "Darstellendes Spiel":**

Mit der Einführung von Wahlpflichtunterricht in den Klassenstufen 8 und 9 bot sich die Chance, Theaterspiel auch als reguläres Unterrichtsfach anzubieten. Die im Folgenden genannten Projekte wurden unter der Leitung von Andrea Ritter realisiert.

Der erste Wahlpflichtkurs Darstellendes Spiel zeigte in der 9. Jahrgangsstufe im Jahr **2013** das Kinderstück "**Zum Mond, zum Mond**", nach dem Kinderbuch "Peterchens Mondfahrt" von Gerd von Bassewitz. Auch hier unterstützte Martin Herr die Theaterarbeit, indem er mit dem Ensemble instrumental begleitete Lieder einstudierte. Den Titelsong für dieses Projekt komponierte er selbst. Es folgte im darauffolgenden Jahr **2014** - wieder als Inszenierung einer 9. Jahrgangsstufe - die Präsentation zweier Märchen. "**Der Teufel mit den drei goldenen Haaren**" und "**König Drosselbart**" gefielen vor allem einem Publikum aus Grund- und Orientierungsstufenschülerinnen und -schülern. Im Jahr **2016** zeigte ein Wahlpflichtkurs der Jahrgangsstufe 8 gemeinsam mit der **Abschlussklasse der Astrid-Lindgren-Schule** das Stück "**Tonnenfieber**". Die Klassenlehrerin der Astrid-Lindgren-Schülerinnen und -schüler, **Helke Hoffmann**, leitete dieses Projekt gemeinsam mit der Klassenlehrerin der MGS-Schülerinnen und -schüler, Andrea Ritter, im Rahmen inklusiver Arbeit.

Dadurch, dass das Fach Darstellendes Spiel ab dem Jahr 2014 in die Oberstufe aufwuchs, konnte im Jahr **2017** "**Jette und Frieder**" nach einem Roman von Klaus Kordon von einem Q1-Kurs gezeigt werden. Dieses sehr rollen- und textreiche Stück thematisiert die Revolution von 1848 aus der Perspektive eines jungen Berliner Paares aus der Unterschicht. Die Bühnenfassung stammte wieder aus der Feder des Bühnenautors Volker Ludwig.

Ebenfalls im Jahr **2017** zeigte ein Kurs der neunten Jahrgangsstufe "**König Artus**" vor einem Publikum aus Kindern und Jugendlichen. Alle genannten Projekte wurden in der Ditmarsia aufgeführt.

Sowohl bei Projekten der Theater-AG als auch des Darstellenden Spiels haben viele Menschen, ob Eltern, andere Verwandte oder einfach nur dem Schultheater Zugeneigte unser Spiel ehrenamtlich unterstützt. In die Regiearbeit haben sich zudem Oberstufenschülerinnen tatkräftig und ideenreich eingebracht. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!